

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 265

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 12. November
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 12 novembre
1923

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 265

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 265

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Verkehr mit dem besetzten Gebiet. — Versicherungswesen. — Schweizerische Nationalbank. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Société des Eaux Minérales Alcalines de Montreux, à Montreux. — Relations avec les territoires occupés. — Assurances. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours du change. — Service International des virements postaux.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Gült, haltend Fr. 5000, angegangen 15. November 1897, haftend auf der Liegenschaft Wirtschaft zum Sternen, in Winkel, Gemeinde Horw, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 14,281.31.

Unter Berufung auf Art. 870 u. ff. des Z. G. B. wird der Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 537^a)

Kriens, den 30. Oktober 1923.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Sidler.

Der unbekante Inhaber der Obligation 3/4 % Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, Nr. 257790, samt Talon und Coupons, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 534^a)

Bern, den 5. November 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. September 1923, erstmals veröffentlicht in Nr. 208 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1923, wird vollständig widerrufen und das Zahlungsverbot, weil infolge Inkassos gegenstandslos geworden, auf folgenden Titeln aufgehoben: Drei 6 % Kassascheine Schweiz. Eidgenossenschaft, C, Nrn. 52221/2 und 52225, zu je Fr. 1000, von 1920. (W 535^a)

Bern, den 6. November 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die erstmals in Nr. 238 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1920 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: 3 Obligationen Chemin de fer central suisse, vom 1. Februar 1876, 4 %, zu Fr. 500, Nrn. 103878, 113278, 113291, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 536^a)

Bern, den 7. November 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden vom 9. November 1923 wird der allfällige Inhaber der Obligation Nr. 164842 der Thurg. Kantonalbank per Fr. 4000, mit Coupons per 31. Dezember 1922 ff., hiermit aufgefordert, seine Rechte an diesem Titel innerhalb der Frist von 3 Jahren bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt wurde. (W 538^a)

Amriswil, den 10. November 1923. Gerichtskanzlei Weinfelden.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 7. November. Genossenschaft Ceres (Association Cerea), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 29 vom 8. Februar 1923, Seite 253). In der Generalversammlung vom 24. Oktober 1923 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft den § 19 ihrer Statuten revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen erfahren: Die Inhaber der am 24. Oktober 1923 neu ausgegebenen 40 Anteilscheine zu Fr. 1000 erhalten auf diese total 40,000 Franken einen Zins von 6 % ausbezahlt. Sind diese 6 % voll ausbezahlt, so wird für die übrigen Anteilscheine ein Zins von 5 % vergütet. Der Rest des Reingewinnes wird wie folgt verteilt: a) 20 % werden in den Reservefonds eingelegt, bis derselbe gleich hoch ist wie die Einlagen sämtlicher Genossenschafter; b) bis zu 20 % werden dem Vorstand zur Remuneration an Beamte zur Verfügung gestellt; c) der verbleibende Rest fällt den Genossenschaffern zu, wobei aber weitere Reserven im Einverständnis mit dem Vorstand angelegt werden können. Werner Blattmann ist aus dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als alleiniges Vorstandsmitglied mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt: Dr. Carl Doka, Rechtsanwalt, von Rorschach, in Zürich 7. Geschäftslokal: Löwenstrasse 53, Zürich 1.

Metzgerei, Bratwursterei, Immobilienverkehr. — 7. November. Die Firma M. Stotz-Wagner, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 85 vom 1. April 1912, Seite 577), und damit die Prokura des Gustav Stotz-Wagner, Metzgerei und Bratwursterei, Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gasthof, Metzgerei. — 7. November. Inhaber der Firma Jean Siber, in Bassersdorf, ist Jean Siber-Mächler, von Zürich und Bassersdorf, in Bassersdorf. Metzgerei und Gasthofbetrieb. Zum «Löwen».

Malergeschäft. — 7. November. Inhaberin der Firma Frau Elise Kamm-Buchmann, in Uster, ist Frau Elise Kamm-Buchmann geb. Kubeli, von Obstdalen (Glarus), in Kirchluster. Malergeschäft. Neuwiesenstrasse 6.

Technische Artikel für den Industriebedarf. — 7. November. Die Firma Fritz Stricker, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. Juni 1919, Seite 1110), verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers: Susenbergstrasse 98, Zürich 7.

7. November. «Metallwarenfabrik Zürich A.-G.», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. August 1912, Seite 1443). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. September 1923 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Zur Durchführung der Liquidation ist als Liquidator ernannt: Hermann Müller, Ing., von Zürich, in Zürich 6, welcher namens der Firma Metallwarenfabrik Zürich A.-G. in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Daniel Wieser wird annit gelbesct. Geschäftslokal: Dufourstrasse 197, Zürich 8.

Münchener Bier; Beteiligungen usw. — 7. November. Cerevisia A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1923, Seite 1460). Der Verwaltungsrat hat Prokura erteilt an Fr. Hedwig Hunziker, von Zürich, in Zürich 1.

7. November. Sparkasse Seebach, in Seebach (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1915, Seite 195). Robert Dillflug und Franz Votteler sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des ersteren ist erloschen. David Wohlgenuth, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Vizepräsident und neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Gütli, Kaufmann, von Alt-St. Johann, als Buchhalter (Beisitzer), und Carl Zollinger, Techniker, von Wädenswil, als Beisitzer, beide in Seebach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv.

7. November. Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Wehtal, mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Niederweningen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 4. September 1922, Seite 1706). Hermann Wirth, Hans Kofel und Heinrich Meier sind aus dem Vorstände ausgeschieden, die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Heinrich Duttweiler, von und in Oberweningen (bisher Beisitzer), fungiert nunmehr als Aktuar, und neu wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Adolf Romann-Merki, Landwirt, von und in Schleibikon; Heinrich Schweizer, Maurermeister, von Rafz, in Schöfflisdorf, und Heinrich Utzinger-Keller, Landwirt, von und in Niederweningen. An Stelle des bisherigen Verwalters Gottfried Wirth, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde neu gewählt: Josef Obrist-Ruedi, von Sulz (Aargau), in Niederweningen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

Strumpf- und Sockenfabrikation, Trikotagen usw. — 7. November. Die Firma S. Wyss, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 225 vom 21. September 1918, Seite 1511), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Limmatquai 34 (Rudolf Mosse-Haus), Zürich 1.

7. November. Verband schweiz. Polsterwatten-Fabrikanten (Union Suisse des Fabricants de Quates), in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1917, Seite 1386). Fritz Guyer-Krueck ist aus dem Vorstände dieses Vereines ausgetreten, womit dessen Unterschrift erloschen ist. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Jakob Härdi, Wattenfabrikant, von und in Oberentfelden. Der Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Bier-, Wein- und Speisewirtschaft. — 7. November. Inhaber der Firma Theodor Schaible-Röllin, in Zürich 5, ist Theodor Schaible-Röllin, von Winterthur, in Zürich 5. Betrieb der Bier-, Wein- und Speisewirtschaft zum «Blauweck». Langstrasse 215.

Restaurant. — 7. November. Inhaberin der Firma Frau Knobel, in Zürich 4, ist Frau Elsa Knobel verw. Lindstädt geb. Bachmann, von Laben (Schwyz), in Zürich 4. Betrieb des Restaurants «Alpenflora». Hoblistrassen 47.

Alkoholfreies Restaurant. — 7. November. Inhaber der Firma Max Kündig, in Zürich 4, ist Max Kündig-Schurtenberger, von Bauma, in Zürich 4. Betrieb des alkoholfreien Restaurants «Strohhof». Zeughausstrasse 25.

Rauchtabak, Zigarren, Zigaretten, Rohtabak. — 7. November. Inhaber der Firma Carl J. Weber, vorm. Senn's Tabakfabrik, in Zürich 2, ist Karl Joseph Weber-Fuchs, von Freienbach (Schwyz), in Zürich 1. Fabrikation und Handel in Rauchtabaken, Zigarren und Zigaretten, Handel in Rohtabaken. Mythenstrasse 25.

Biskuits; Lebensmittel. — 7. November. Die Firma Bühler & Lueck, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1923, Seite 1790), Fabrikation von Biskuits und Handel in Lebensmitteln, Gesellschafter: Hermann Bühler und Hans Lueck, ist infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Hermann Bühler», in Zürich 3, und dahingehender Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Hermann Bühler, in Zürich 3, ist Hermann Bühler, von Madiswil (Bern), in Zürich 3. Fabrikation von Biskuits und Handel in Lebensmitteln. Malzstrasse 19. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Bühler & Lueck», in Zürich 3.

Hoch- und Tiefbau. — 7. November. Die Firma Zysset & Müller, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1923, Seite 156), Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau, Gesellschafter: Rudolf Zysset und Jakob Müller, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Hoch- und Tiefbau. — 7. November. Rudolf Zysset, von Heiligenschwendi (Bern), und Karl Battenta, von Bibrist (Solothurn), beide in Winterthur, haben unter der Firma Zysset & Battenta, in Winterthur 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1923 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau. Niedergasse 13.

Stickerei. — 7. November. Vollenweider & Lemmenmeier A.-G., in Elgg (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1923, Seite 989). Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Caesar Loeb, Kaufmann, von und in Rorschach. Denselben ist Kollektivunterschrift erteilt. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Carl Flachsmann führt an Stelle der bisherigen Einzelunterschrift nunmehr Kollektivunterschrift.

Tuchhandlung, Massgeschäft, Spezereien. — 7. November. Die Firma Jb. Trachsler, in Bärenswil (S. H. A. B. Nr. 41 vom 9. Februar 1901, Seite 161), Tuchhandlung und Massgeschäft und Spezereien, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Berta Trachsler», in Bärenswil.

Inhaberin der Firma Wwe. Berta Trachsler, in Bärenswil, ist Witwe Berta Trachsler geb. Hauser, von Bauma, in Bärenswil, Spezereien, Tuchhandlung und Massgeschäft. Im Oberdorf, zur «Helvetia». Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Jb. Trachsler», in Bärenswil.

Besatz- und Spitzenmanufaktur. — 7. November. Eugen Jakob Weil, von Zürich, in Zürich 6, und Emilie Weil geb. Gump, Ehefrau des erstern, haben unter der Firma E. Weil & Co., in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1924 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eugen Jakob Weil und Kommanditärin ist Emilie Weil geb. Gump, mit dem Betrage von einundzwanzig Franken (Fr. 1000). Besatz- und Spitzenmanufaktur. Löwenstrasse 26. Die Firma erteilt Prokura an Sigmund Hirsch, von Zürich, in Zürich 1.

Eisenwaren, speziell Schrauben, Muttern, Nieten. — 7. November. Inhaber der Firma Samuel Zinder, in Zürich 3, ist Samuel Zinder-Roth, von Burg bei Murten (Freiburg), in Zürich 3. Handel und Vertretungen in Eisenwaren, Spezialität: Schrauben, Muttern, Nieten. Birmsdorfstrasse 259.

Getreide und Futtermittel. — 7. November. Maximilian Sohler-Chatelain, von Wangen i. Allgäu (Württemberg), in Zürich 2, und Hans Clemens Hermann-Santanna, von Zürich, in Zürich 8, haben unter der Firma Sohler & Co., in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1923 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Maximilian Sohler-Chatelain und Kommanditär ist Hans C. Hermann-Santanna, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100.000). Vertretungen und Handel in Getreide und Futtermitteln. Löwenstrasse 1.

Chemische Produkte. — 8. November. Die Firma Alfred Deeg, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 95 vom 12. April 1921, Seite 730), erteilt Prokura an Frau Paula Zähler geb. Corea, von Horn (Thurgau), in Zürich 3.

Kolonial-, Mercerie- und Tuchwaren. — 8. November. Inhaber der Firma Friedrich Seiler, in Winterthur 1, ist Friedrich Seiler, von Frauenfeld, in Winterthur 1. Kolonialwaren, Mercerie und Tuchwaren. Aeusere Töstalstrasse 14.

8. November. Leinenfabrikation A.-G. Zürich-Eriswil, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1923, Seite 492). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Bahnhofstrasse 24, Zürich 1.

Kolonialwaren, Komestibles, Weine. — 8. November. Die Firma S. Lachusa, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 192 vom 17. August 1916, Seite 1282), Kolonialwaren und Komestibles, Weine en gros, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. November. Die Firma Fritz Vögeli, Traiteur, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, Seite 46), Traiteurgeschäft, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Fritz Vögeli's Wwe.», in Zürich 1, über.

Inhaberin der Firma Fritz Voegeli's Wwe., in Zürich 1, ist Frau Wwe. Rosa Voegeli geb. Straub, von Zürich, in Zürich 1. Traiteurgeschäft. Centralhof 18. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Fritz Voegeli, Traiteur, in Zürich 1.

8. November. Inhaber der Firma Ernst Sidler, Teigwarenfabrik Hard, in Zürich 4, ist Ernst Sidler-Maler, von Ingenhölz (Schwyz), in Zürich 4. Teigwarenfabrikation. Hardplatz 19.

Eisenwaren. — 8. November. Die Firma Baer-Leemann, in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. September 1920, Seite 1793), Eisenwarenhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. November. Die Firma Ernst Brunner, Maurergeschäft, in Niederweningen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 17. November 1921, Seite 2217), und damit die Prokura Marie Brunner-Burri, Ausführung von Bauarbeiten und Handel in Baumaterialien, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Eisenwaren. — 8. November. Inhaber der Firma Julius Vontobel, in Affoltern a. A., ist Julius Vontobel, von Rütli (Zürich), in Affoltern a. A. Eisenwarenhandlung. Obere Bahnhofstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Fabrik chem.-techn. Produkte. — 1923. 8. November. Inhaber der Firma Ernst Gonseth, in Biel, ist Ernst Gonseth, von Krattigen, in Biel. Fabrik chem.-techn. Produkte. Briggstrasse 109, Biel-Madretsch.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

Baugeschäft, Zimmerei, Schreinerei usw. — 8. November. Inhaber der Firma Hermann Rebsamen, in Zweisimmen, ist Hermann Rebsamen, von Kulmerau (Lucerne), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, mechanische Zimmerei, Schreinerei und Glaserei. Thunstrasse. Die Firma Hermann Rebsamen, in Zweisimmen, erteilt Prokura an Jakob Hönger, von Roggwil, in Zweisimmen.

Bureau de Delémont

Boucherie et charcuterie. — 8. November. Le chef de la maison Emile Wegmüller, à Delémont, est Emile Wegmüller, de Vechingen, domicilié à Delémont. Boucherie et charcuterie.

Epicierie, boulangerie, mercerie. — 8. novembre. La raison Anaïse Hoffmeyer, épicerie, boulangerie et mercerie, à Bassecour (F. o. s. du c. du 14 avril 1914, n° 85, page 626), est radiée pour cause de remise de commerce.

Société des Eaux Minérales Alcalines de Montreux, à Montreux

Emprunt Hypothécaire de fr. 100,000 réduit à fr. 50,000 contracté le 26 novembre 1923.

L'assemblée des délégués de cet emprunt, réunie le 29 octobre 1923 en vertu de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, a accepté la prorogation de l'échéance de l'emprunt en cause au 26 novembre 1927, le taux de l'intérêt étant fixé à 5 % l'an dès le 26 novembre 1922.

Le Comptoir d'Escompte de Genève, Succursale de Vevey a été désigné comme nouveau gérant de la grosse de dit emprunt.

Les porteurs de délégations sont priés de déposer leurs titres au Comptoir d'Escompte de Genève, Succursale de Vevey, en vue du timbrage et de la livraison des nouvelles feuilles de coupons.

Le procès-verbal de l'assemblée précitée instrumenté par le notaire Lederrey à Montreux est déposé au Registre du Commerce de Vevey. (V 247)

Vevey, le 9 novembre 1923.

Le gérant de la grosse:

Comptoir d'Escompte de Genève,
Succursale de Vevey.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Verkehr mit dem besetzten Gebiet

(Mittlung der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.)

1. Die deutsche Reichseisenbahnverwaltung gibt bekannt, dass sie sich gezwungen sieht, «für Sendungen, die bei ihrer Einfuhr ins besetzte Gebiet einer interalliierten Bewilligung unterliegen und die ohne solche Bewilligung vorläufig nach einem Bahnhof der Reichseisenbahndirektionsbezirke Münster, Essen, Hannover, Kassel, Elberfeld und Frankfurt aufgegeben worden sind, um später nach Möglichkeit nach dem besetzten Gebiet der Reichseisenbahndirektionen Essen, Köln und Elberfeld abgefertigt zu werden, Zulaufgenehmigungen nicht mehr zu erteilen. Falls die in diesen Bezirken lagernden für das besetzte Gebiet bestimmten Sendungen nicht innerhalb einer nützlichen Frist abgenommen werden, behält sich die Reichseisenbahnverwaltung das Recht der Zwangsentsorgung, der Zwangsverladung oder des Zwangsverkaufs vor, gemäss § 81 E. V. O. Wenn auch in dieser Massnahme eine gewisse Härte zu erblicken ist, so muss dieselbe doch von den Verkehrtreibenden deshalb hingenommen werden, weil sonst überhaupt eine geregelte Zufuhr nach dem besetzten Gebiet für absehbare Zeit nicht mehr möglich und insbesondere die Abwicklung des Versorgungsverkehrs für den Winter stark gefährdet ist.

Die Generalbetriebsleitung West in Elberfeld ist bereit, für diejenigen Güter, für welche die Zollzahlung und die Einfuhr ins besetzte Gebiet über Runderoth gestattet worden ist, Ausnahmen von diesem Verbot zu gewähren. Zulaufgenehmigungen für solche Güter werden erteilt, soweit die Verhältnisse im Bahnhof Runderoth, in welchem sich die interalliierte Zollkontrolle vollzieht, dies gestatten. Die Reichseisenbahndirektion Elberfeld wird bei Sendungen, die über Vohwinkel geleitet werden, in gleicher Weise verfahren. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, dass dem Antrag auf Erteilung einer einbahnseitigen Zulaufgenehmigung stets die interalliierte Einfuhrbewilligung beizufügen ist.

Da der Güterverkehr von der Schweiz nach dem besetzten Gebiet ein sehr geringer ist, dürften nur wenige schweizerische Interessenten von den obigen Massnahmen betroffen werden.

2. Die interalliierten Einfuhrbewilligungen müssen durch einen im deutschen besetzten Gebiet ansässigen Importeur beschafft werden und zwar für das Brückenkopfgelände von Düsseldorf und Duisburg sowie für das Ruhrgebiet beim «Service Interallié des Licences de l'Importation et de l'Exportation» in Essen, für das gesamte übrige besetzte Gebiet beim «Service des Licences» in Bad Ems.

3. Trotz der seitens Deutschland erfolgten Freigabe des Verkehrs mit den interalliierten Aemtern versuchen immer noch einzelne Firmen, Waren ohne interalliierte Aus- und Einfuhrbewilligungen heraus oder herein zu bringen. Solche Waren werden von der interalliierten Kontrolle ohne weiteres als Schmuggelware beschlagnahmt. Da in vielen Fällen Schmuggelware mit anderer Ware, die mit ordentlichen Bewilligungen versehen ist, zusammengeladen wird, läuft auch der Eigentümer der Ware, die auf ordentlichem Weg speditiert wurde, Gefahr, dass sein Eigentum wegen Schmuggel oder Schmuggelversuchs vorläufig der Beschlagnahme verfällt. Reine Schmuggelware gilt meistens endgültig als dem interalliierten Fiskus verfallen. Waren, die mit ordnungsmässigen Papieren versehen sind, aber mit Schmuggeltransporten zusammen beschlagnahmt wurden, sind nur nach langen mühsamen Verhandlungen und oft nur gegen Bezahlung hoher Zollsüssen wieder frei zu bekommen.

Den schweizerischen Interessenten wird deshalb in ihrem eigenen Interesse empfohlen, ihren Speditoren und ihren Korrespondenten im besetzten Gebiet vorzuschreiben, Waren nur mit ordnungsgemässen interalliierten Ein- und Ausfuhrbewilligungen über die interalliierte Zollgrenze zu bringen.

Versicherungswesen. Mit Beschluss vom 6. November hat der Bundesrat, mit rückwirkender Kraft auf 30. April 1923, die Übertragung des schweizerischen Versicherungsbestandes der Feuer-, Mietverlust-, Betriebsverlust-, Glas-, Wasserleitungsschäden- und Einbruchdiebstahl-Branche der «Gladbacher, Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft, M. Gladbach», auf die «Neuchâteloise», Schweizerische Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Neuenburg, gemäss Abtretungsvertrag zwischen den beiden Gesellschaften vom 8. Juni 1923 und Art. 18 des Bundesgesetzes über die Kauttionen der Versicherungsgesellschaften vom 4. Februar 1919, genehmigt.

Relations avec les territoires occupés

(Communication de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique.)

1. L'administration des chemins de fer du Reich communique qu'elle se voit dans l'obligation de ne plus délivrer de permis de circulation (Zulaufgenehmigungen) relativement aux envois qui, n'étant pas munis de la licence interalliée exigée pour leur importation dans les territoires occupés, ont été déposés provisoirement en Allemagne non occupée, dans une gare dépendant des arrondissements de Münster, Essen, Hannover, Cassel, Elberfeld et Francfort. Si ces envois ne sont pas retirés dans un délai convenable, l'administration des chemins de fer allemands se réserve le droit de décharger la marchandise, de l'entreposer ou de la vendre, conformément au § 81 de l'ordonnance sur la circulation ferroviaire (Eisenbahnverkehrsordnung). Cette mesure, qui paraît peut-être trop rigoureuse, s'imposait. Sans elle, il n'eût plus été possible de garantir, pour un prochain avenir, l'acheminement régulier des marchandises à destination des régions occupées; en particulier, le ravitaillement eût été sérieusement compromis cet hiver.

La direction générale d'exploitation de l'Ouest, à Elberfeld, se déclare prête à mettre au bénéfice d'exceptions les marchandises qui ont été admises à payer les droits de douane et pour lesquelles un permis d'entrer en territoires occupés, par la station de Runderoth, a déjà été accordé. Des permis de circulation seront délivrés pour ces marchandises, en tant que le permettront les conditions en gare de Runderoth, où s'effectue le contrôle des Autorités Interalliées. La direction d'Elberfeld procédera de la même manière à l'égard des envois importés par la station de Vohwinkel. Les intéressés sont rendus spécialement attentifs au fait que toute demande visant à obtenir un permis de circulation de la part des chemins de fer allemands, devra être accompagnée de la licence d'importation des Autorités Interalliées.

Étant donné que le trafic des marchandises entre la Suisse et les territoires occupés est très peu important, nous pensons que ces mesures ne concernent qu'un petit nombre de maisons suisses.

2. Une licence d'importation ne peut être demandée aux Autorités Interalliées que par un importateur résidant dans les régions allemandes occupées. Elle est délivrée par le «Service Interallié des Licences de l'Importation et de l'Exportation», à Essen, en ce qui concerne les têtes de pont de Düsseldorf et de Duisbourg, et le territoire de la Ruhr; par le «Service des Licences», à Bad Ems, pour le reste des territoires occupés.

3. Bien que l'Allemagne autorise de nouveaux les maisons allemandes à correspondre avec les offices interalliés, certaines d'entre elles essaient encore

d'importer ou d'exporter des marchandises, sans autorisation des Autorités Interalliées. Ces marchandises sont séquestrées immédiatement, pour contrebande. Comme il arrive, dans beaucoup de cas, qu'elles sont transportées avec des marchandises munies d'autorisations, le propriétaire de ces dernières risque de les voir provisoirement séquestrées, pour contrebande ou tentative de contrebande. Le plus souvent, les marchandises de contrebande ont été confisquées au profit du fide interallié. Lorsque d'autres marchandises munies des papiers nécessaires, mais comprises dans le même convoi, ont été saisies, leur restitution n'a pu être obtenue qu'après de longs pourparlers et souvent contre paiement de fortes amendes.

Il est donc de l'intérêt des maisons suisses de prescrire à leurs expéditeurs et correspondants en territoires occupés de n'importer ou de n'exporter que des marchandises munies d'une autorisation d'importation ou d'exportation délivrée par les Autorités Interalliées.

Assurances. Par décision du 6 novembre le Conseil fédéral a approuvé le transfert, avec effet rétroactif au 30 avril 1923, du portefeuille suisse d'assurance incendie, perte de loyers, chômage industriel, bris de glaces, dégâts d'eau et vol avec effraction, de la «Gladbach», Compagnie anonyme d'assurance contre l'incendie à Munich-Gladbach, portefeuille transféré à la «Neuchâteloise», Compagnie suisse d'assurances générales, à Neuchâtel, conformément au traité de transfert passé entre ces deux Compagnies en date du 8 juin 1923 et à l'art. 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Ausweise vom 7. November — Situations hebdomadaires du 7 novembre

Aktiva		Encasse métallique	
Metalbestand:	Fr.	Letzter Anweis. / Dernière situation	Or / Argent
Geld	537,448,264.10	89,077,089.60	
Silber	626,525,353.70	+ 4,149,078.15	
Darlehens-Kassascheine	16,434,550.—	+ 3,385,925.—	
Portefeuille	308,930,276.88	— 8,246,378.—	
Sichtguthaben im Ausland	16,634,700.—	+ 633,400.—	
Lombardvorschüsse	53,529,395.04	+ 3,280,857.50	
Wertschriften	8,907,091.25	—	
Korrespondenten	14,662,594.92	— 9,227,778.83	
Sonstige Aktiva	20,932,678.29	— 1,090,818.18	
	1,065,617,140.08		
Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	30,940,858.48	—	—
Notenumlauf	906,933,735.—	— 20,468,205.—	—
Giro- u. Depotrechnungen	97,707,404.10	+ 12,557,809.04	—
Sonstige Passiva	80,035,142.50	+ 529,087.10	—
	1,065,617,140.08		
Diskontosatz 4%, gültig seit 14 Juli 1923.		Taux d'escompte 4%, depuis le 14 juillet 1923.	
— Lombardzinsfuß 5%, gültig seit 14. Juli 1923.		— Taux pour avances 5%, depuis le 14 juillet 1923.	

Diskontosätze — Taux d'escompte
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1923		1923		1923		1923		1922		1921	
	31. X.	23. X.	15. X.	7. X.	7. X.	7. X.	7. X.	7. X.	7. X.	7. X.	7. X.	
Schweiz	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	
Paris	5 4/2	5 4/2	5 4/2	5 4/2	5 4/2	5 4/2	5 4/2	5 4/2	5 4/2	5 4/2	5 4/2	
London	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	
Berlin	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	
Wien	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
Amsterdam	4 2/4	4 2/4	4 2/4	4 2/4	4 2/4	4 2/4	4 2/4	4 2/4	4 2/4	4 2/4	4 2/4	
New-York	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	
Spanien	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Call money.
Kurs für Sichtdevisen auf 1¹⁾ — Cours du Change à vue sur 1¹⁾
Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1923 7. XI.	82.33	25.09 1/2	—	24.98	27.80	78.70 ¹⁾	217.54	5.61 ¹⁾ 1/2	74.64
31. X.	82.98	25.18 1/2	0.0001 ²⁾	25.19	28.34	78.22 ¹⁾	218.05	5.60 ¹⁾ 1/2	74.65
23. X.	82.42	25.21	0.0001 ²⁾	24.85	27.72	77.90 ¹⁾	218.38	5.60 ¹⁾ 1/2	74.80
15. X.	83.80	26.21	0.001 ²⁾	25.30	28.70	77.75 ¹⁾	218.60	5.56 ¹⁾ 1/2	75.80
7. X.	83.35	26.41 1/4	0.0002 ²⁾	25.17	28.07	77.80 ¹⁾	219.60	5.58 ¹⁾ 1/2	75.45
1922 7. XI.	86.20	24.16 1/2	0.07	23.36	33.56	0.0075	212.20	5.42 ¹⁾ 1/2	82.40
1921 7. XI.	39.50	21.14	2.—	22.05	38.25	0.15	185.25	5.35	72.25
1920 7. XI.	38.64	21.98 1/2	7.82	23.41	41.18	1.82	194.17	6.43 ¹⁾ 1/2	87.40
1919 7. XI.	61.87	23.08 1/2	16.05	49.70	65.41	5.05	209.81	5.52 ¹⁾ 1/2	108.31

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.
³⁾ Für — pour M. 1,000,000. Für — pour K. 1,000,000.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz	Wechsel- (Gold-) Kurse				
	in % über (+) bzw. unter (-) Parität	Frankreich England Deutschland			
Offizieller Bankdiskonto	Privatsatz im Vergleich zu (1 = über, = unter)				
Offizieller	Privat	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin
9. XI.	4 3/4	2 1/2 - 3	-1,000	+0,562	—
2. XI.	4 3/4	2 1/2 - 3 1/4	-0,750	+0,562	—
26. X.	4 3/4	2 1/2 - 3 1/2	-0,812	+0,5	—
19. X.	4 3/4	2 1/2 - 3 1/2	-0,812	+0,5	—
12. X.	4 3/4	2 1/2 - 3 1/2	-0,750	+0,562	—
25. X.	4 3/4	2 1/2 - 4	-0,750	+0,500	—

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 5-6%. — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweiz, Nationalbank 5%. — Darlehenskasse 5%.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurse vom 19. November an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 12 novembre²⁾
Belgique fr. 27.75; Dänemark Fr. 96.50; Italie fr. 25.—; Oesterreich (pro Million) Fr. 80.—; Grande-Bretagne fr. 25.45.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Société Anonyme du Bellevue-Palace, Grand Hôtel et Bernerhof, Berne

Emission de 1000 actions privilégiées 6% cumulatives, de fr. 400 chacune, et estampillage des actions ordinaires

En vertu des résolutions prises à l'assemblée générale des actionnaires du 20 juillet 1923, de porter à nouveau le capital-actions, après l'avoir réduit de fr. 2,000,000 à fr. 1,600,000 et transformé en capital-actions ordinaires, à fr. 2,000,000 par la création d'actions privilégiées 6% cumulatives, et en application de l'article 2 des statuts, le conseil d'administration a décidé d'émettre:

1000 actions privilégiées 6% cumulatives, de fr. 400 chacune, jouissance 1^{er} janvier 1924

et de les offrir en souscription aux porteurs d'actions ordinaires et de parts de fondateur, au pair de fr. 400.

Délai de souscription. La souscription est ouverte dès ce jour et jusqu'au 20 novembre 1923, auprès des établissements de banque suivants:

- Banque Cantonale de Berne, à Berne,
- Banque Populaire Suisse, à Berne,
- Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne,
- Ch. Schmidhauser & Co.,
- Banque Commerciale de Lausanne.

Les souscripteurs justifieront de leurs droits par l'indication des numéros de leurs titres sur le bulletin de souscription.

Répartition. La répartition aura lieu immédiatement après la clôture de la souscription. S'il y a lieu, les souscriptions seront soumises à une réduction dans les proportions suivantes, arrêtées par le conseil d'administration dans sa séance du 30 octobre 1923:

Les porteurs de parts de fondateur recevront d'abord chacun 1 action nouvelle. Il sera ensuite attribué 1 action nouvelle également sur chaque souscription de porteurs d'actions ordinaires. Le solde éventuel sera réparti entre tous les souscripteurs, au prorata du nombre d'actions souscrites.

Libération. La libération des titres attribués devra être effectuée pour le 31 décembre 1923 au plus tard. Les souscripteurs auront toutefois la faculté de se libérer par anticipation, sous déduction d'un intérêt calculé au taux de 6% l'an du jour du versement au 31 décembre 1923.

Le porteurs d'actions ordinaires sont invités à présenter leurs titres aux établissements de banque désignés ci-dessus, pour l'estampillage de la réduction de fr. 500 à fr. 400 de leur valeur nominale.

Berne, le 12 novembre 1923.
Pour la Société Anonyme du Bellevue-Palace, Grand Hôtel et Bernerhof,
Deux administrateurs:
A. Allamand, notaire. J. Schieb.

Regie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Gilches
für Kataloge — Zeitschriften — Reklame-etc. Autotypien — Stichätzungen. Galvanos.
A. Sulzer & Co. Zürich

Moderne Papier-Industrie
E. Perini, Sihlquai 244/252, Zürich, Tel. S. 89.17
Billige Bezugsquelle für Pack- und Einwickelpapier, sowie jede Sorte Papiersäcke mit und ohne Druck.

Lagerräume
In Zürich-Gieseshöbel sind kühle, trockene mit Gleiseanschluss zu vermieten. Die Besorgung der Ein- und Auslagerung wird auf Wunsch nach Vereinbarung übernommen. 2826
Bezügliche Anfragen unter Chiffre G 4132 Z an Publicitas Zürich.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Von unsern 6% Obligationen aus der Emission 1912 gelangen durch die für dieses Jahr erfolgte Ziehung nachfolgend verzeichnete Titel à je Fr. 200 ab 1. Dezember 1923 mit Zinsvergütung für das ganze laufende Jahr zur Rückzahlung und zwar

946	1018	1089	1150	1204	1340	1429	1486	1551	1722
955	1021	1091	1152	1207	1348	1430	1491	1597	1724
974	1030	1094	1154	1253	1357	1441	1501	1618	1727
982	1033	1096	1156	1260	1365	1445	1503	1622	1729
984	1036	1100	1180	1267	1366	1448	1505	1629	1746
999	1041	1103	1190	1274	1390	1455	1507	1637	1751
1002	1046	1105	1195	1279	1397	1457	1517	1645	1758
1004	1050	1115	1197	1307	1409	1461	1518	1669	1763
1008	1056	1129	1199	1313	1414	1469	1523	1672	1775
1009	1060	1148	1203	1333	1426	1475	1541	1720	1786

Die Einlösung dieser Obligationen kann nur durch unser Bureau in Glarus stattfinden. (2511 Gl.) 2976

Vom 1. Januar 1924 an hört die Verzinsung allfällig nicht eingelieferter Titel auf.

Glarus, den 9. November 1923.

Der Verwaltungsrat.

PROSPEKT

betreffend Emission einer

5% Anleihe des Kantons Basel-Stadt von Fr. 10,000,000 von 1923

zur Konversion der 4% Anleihe des Kantons Basel-Stadt von 1908, fällig am 30. November 1923

Auf Grund der ihm durch Grossratsbeschluss vom 11. Oktober 1923 unter Vorbehalt des Referendums erteilten Ermächtigung nimmt der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt laut seinem Beschlusse vom 2. November 1923 eine

5% Staatsanleihe im Betrage von Fr. 10,000,000

auf, zwecks Rückzahlung bzw. Konversion der am 30. November 1923 fälligen 4% Anleihe des Kantons Basel-Stadt von 1908 im nämlichen Betrage.

Die Anleihe ist eingeteilt in 10,000 auf den Inhaber lautende Obligationen zu Fr. 1000, welche mit Semestercoupons pro 31. Mai und 30. November versehen sind, wovon der erste am 31. Mai 1924 fällig wird.

Die Verzinsung erfolgt zu 5% p. a. durch Einlösung der den Titeln beigegebenen Halbjahrescoupons.

Die Rückzahlung zum Nennwert findet ohne weitere Kündigung am 30. November 1933 statt.

Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Obligationen dieser Anleihe werden spesenfrei für den Inhaber, erstere jedoch unter Abzug der eidgenössischen Coupónsteuer, bei der Basler Kantonalbank in Basel, sowie eventuell bei andern, später noch zu bezeichnenden Stellen auf den übrigen schweizerischen Hauptplätzen eingelöst.

Alle auf die Anleihe Bezug habenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, im Kantonsblatt von Basel-Stadt, sowie in zwei weiteren in Basel erscheinenden Zeitungen.

Der Kanton Basel-Stadt wird die Kotierung der Anleihenstiel auf der Basler Börse nachsuchen und während der ganzen Anleiensdauer aufrechterhalten.

Vorbeschriebene Anleihe wird vom unterzeichneten Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

vom 13. bis 22. November 1923

unter Vorbehalt des Referendums zur öffentlichen Zeichnung

zum Preise von 100%

wie folgt angeboten:

A. Konversion.

Den Inhabern von 4% Obligationen des Kantons Basel-Stadt von 1908, fällig am 30. November 1923, wird die Konversion ihrer Titel in solche der neuen Anleihe offeriert. Die zu konvertierenden Titel sind, ohne den am 30. November 1923 fälligen Coupon, in Begleit der Anmeldung während obiger Zeichnungsfrist bei einer der unten aufgeführten Zeichnungsstellen einzureichen. Für die eingereichten Titel wird den Deponenten ein Empfangschein verabfolgt, welcher später gegen die definitiven Titel der neuen Anleihe umgetauscht wird. — Die Konversionsanmeldungen werden voll berücksichtigt.

B. Barzeichnung.

Zeichnungen gegen bar werden bei den unten angegebenen Stellen entgegengenommen für denjenigen Betrag der Anleihe, der durch die Konversionsanmeldungen nicht beansprucht wird.

Die Zuteilung erfolgt sobald wie möglich nach Schluss der Subskription nach Massgabe der verfügbaren Titel, unter briellerlicher Anzeige an die Zeichner. Im Falle einer Ueberzeichnung unterliegen die Anmeldungen einer entsprechenden Reduktion.

Die Liberierung der zugeteilten Titel kann unter Zinsverrechnung pro 30. November 1923 sofort erfolgen; sie hat bis spätestens am 20. Dezember 1923 stattzufinden. Bei der Liberierung werden auf Wunsch Lieterscheine verabfolgt, die später gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

Basel, den 5. November 1923.

Für das Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt,
Der Vorsteher: **Miescher.**

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen

werden spesenfrei entgegengenommen bei folgenden Firmen

in Basel:

Basler Kantonalbank
Basler Handelsbank
Basellandschaftl. Hypothekenbank
Bank von Elsass und Lothringen
Banque Foncière du Jura
Comptoir d'Escompte de Genève
Eidgenössische Bank A.-G.

Handwerkerbank Basel
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Genossenschaftsbank
Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Nationalbank

Schweizerische Volksbank
Dreyfus Söhne & Co.
Ehinger & Co.
C. Gutwiller & Co.
La Roche & Co.
Lüscher & Co.

Oswald & Co.
Paravicini, Christ & Co.
Passavant Georges & Co. in Liq.
A. Sarasin & Co.
Vest, Eckel & Co.
Zahn & Co.

In der übrigen Schweiz

werden Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen von sämtlichen Banken und Sparkassen vermittelt.

(4343 Q) 2970

Entreprise du Gaz S. A., Porrentruy

Réduction du capital-actions

Avis est donné aux intéressés que par décision de l'assemblée générale des actionnaires de cette société, réunie le 13 octobre 1923, à Porrentruy, le capital-actions de l'Entreprise du Gaz S. A., à Porrentruy, a été réduit de fr. 30,000. Il est ainsi porté à fr. 120,000. Les titres amortis portent les numéros 231 à 290.

Porrentruy, 9 novembre 1923.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: Virg. Chavannes.

2985 (5499 P) Le secrétaire: H. Blppert.



Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 21. Oktober 1923 in Bern, Eifenauweg 11, verstorbenen Herrn **Jean B. Bourquard**, von Boécourt, Fabrikant, früher in Solothurn, wird ein Erbschaftsinventar aufgenommen. Forderungen und Bürgschaftsansprüche sind dem unterzeichneten Notar bis und mit 30. November 1923 schriftlich anzumelden.

Bern, den 31. Oktober 1923.

Der Beauftragte:

A. Freiburghaus, Notar.

Kopiermaschinen

beste Marken „Excelsior“ und „Sonnecken“
Gebrüder Scholl, Zürich Poststr. Nr. 8

Volkshausverein Luzern (Genossenschaft)

Rückzahlung des Obligationen-Anleiherz
vom 1. Dezember 1913, Fr. 120,000 à 4 3/4 %

Die Rückzahlung des obgenannten, auf den 1. Dez. 1923 gekündeten Anleiherz erfolgt ab 20. November 1923 durch die Luzerner Kantonalbank (Schalter Nr. 5 u. 6). Mit der Kapitalrückzahlung werden auch sämtliche noch vorhandene Zinscoupons eingelöst. Ab 1. Dezember 1923 hört die Verzinsung des Anleiherz auf. (5891 Lz) '2924
Luzern, den 26. Oktober 1923.

Der Vorstand des
Volkshausverein Luzern.

Stelle-Ausschreibung

Infolge Rücktritts des bisherigen Stelleinhabers ist die

Stelle des Direktors

der Glarner Kantonalbank in Glarus neu zu besetzen.

Anmeldungen hierfür sind bis spätestens 30. November 1923 an den Präsidenten der Bankkommission, Herrn Nationalrat H. Jenny-Schuler in Ennenda, zu richten, unter Schilderung der bisherigen Tätigkeit und unter Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche.

Eintritt nach Uebereinkunft.

(2456 Gl) 2881

Glarus, den 25. Oktober 1923.

Die Bankkommission der Glarner Kantonalbank.

A louer

grands locaux industriels, bien conditionnés, surface environ 700 m², voie de raccordement, 2980 (4640 F)
S'adresser à Messieurs Frossard et Morio, à Fribourg.

Zellweger A.-G., Uster

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur V. ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, den 1. Dezember 1923, nachmittags 2 Uhr, in das Verwaltungsgebäude nach Uster** eingeladen.

TRAKTANDEN: Die statutarischen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 7. November 1923 an nebst Bericht der Revisionsgesellschaft auf unsern Bureaux zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis am 29. November 1923 auf unserem Bureau bezogen werden.

Uster, den 7. November 1923.

Der Verwaltungsrat.